

**Chronik  
der  
Bürgergemeinde Basadingen**

Als Auszug aus:

**Der Wald  
der Bürgergemeinde Basadingen**

Erstellt 1959



A) Vertrag

*betreffend Trennung und Ausscheidung des Vermögens der  
Bürger- und Ortsgemeinde Basadingen vom 1. Mai 1870*

Zwischen der Bürger- und der Ortsgemeinde Basadingen ist betreffend Ausscheidung des Vermögens beider Gemeinden folgender Vertrag abgeschlossen worden:

Die Bürgergemeinde trennt sich von der Ortsgemeinde und gibt an die Ortsgemeinde folgende Auslösungssumme an Kapital, Gebäulichkeiten, Liegenschaften usw. ab:

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. An Kapitalien . . . . .   | 24 000 Fr.                       |
| 2. An Hagenzehenden . . . . .  | 1 402 Fr.                        |
| 3. Einen Zuschuß für das von der Ortsgemeinde zu übernehmende Halten eines Zuchtstiers . . . . . | 1 200 Fr.                        |
| 4. An Gebäulichkeiten das Gemeindehaus . .   | 3 000 Fr.                        |
| 5. Sämtliche Löschgerätschaften . . . . .  | 3 000 Fr.                        |
| 6. An Liegenschaften:  |                                  |
| 3 Vrlg. Ackerfeld im Rotenbuck   |                                  |
| 2           in Buggenhalden  |                                  |
| 3           Brünneli   |                                  |
| 1           im Eschenbuck  |                                  |
| 2           Tägerbuech   |                                  |
| 1           in Wolfgrueb   |                                  |
| 1           im Eschenbuck  |                                  |
| 1 1/2        Rotenbuck   |                                  |
| 2           allda  |                                  |
| 1           Hüerbüel   |                                  |
| sämtliche Liegenschaften im Werte von  | 2 000 Fr.                        |
| 7. Die vorhandenen 3 Zuchtstiere . . . . .   | 1 000 Fr.                        |
| 8. Sämtliche Brunnen, sowie die Uhr auf dem Kirchturm . . . . .                                  | — Fr.                            |
|  | <hr/>                            |
|  | Auslösungssumme total 35 602 Fr. |
9. Dagegen verpflichtet sich die Ortsgemeinde, alle örtlichen Bedürfnisse, als Bau- und Straßenwesen, Brunnen-

- leitungen, Feuerlöschwesen usw. zu übernehmen und zu bestreiten.
10. Uebernimmt dieselbe das Halten eines Zuchtstiers.
  11. Leistet sie an das Halten eines Zuchtebers jährlich 26 Franken.
  12. Gegenwärtiger Vertrag tritt in Kraft mit dem 1. Jenner 1871.
  13. Ist dieser Vertrag doppelt ausgefertigt und unterzeichnet.

Basadingen, den 1. Mai 1870

<i>Namens der Bürgergemeinde:</i>	<i>Namens der Ortsgemeinde:</i>
Der Präsident: Josef Ott	die von derselben be-
Der Sekretär: J. Möckli	stellte Kommission:

Lehrer Kuhn  
 Joh. Ott d. Nep.  
 Phil. Keller, Schulpfleger  
 Heinrich Fröhlich  
 Dom. Ott, Schmied  
 H. Suter, Bäcker

Beistehender Vertrag wurde vom Regierungsrat gutgeheißen wie folgt:

*Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates  
 des Kantons Thurgau*

Auf den Bericht des Bezirksrates Dießenhofen, daß die Ortsgemeinde Basadingen in Vollziehung des § 46 der Verfassung sich mit der dasigen Bürgergemeinde dahin verständig habe, daß die letztere von dem bisher unter ihrer Verwaltung gestandenen, auf Fr. 198 696.— angeschlagenen Vermögen auf Neujahr 1871 einen Wert von 35 602 Fr. für die Besorgung der örtlichen Bedürfnisse an die erstere eigentümlich abtritt, und auf das damit verbundene Gesuch, diesen Ausscheidungsvertrag gutzuheissen, wird, weil die Ergebnisse befriedigen, gestützt auf die Einigung der Beteiligten, in Betracht aber, daß den Mitteilungen des Bezirksrates zu entnehmen ist, daß auf dem nunmehr vorbehaltenen Bürgergute noch bauliche Verpflichtungen zu Gunsten der Kirchgemeinde ruhen,

auf den Antrag des Departements des Innern  
beschlossen:

1. Es sei der vorgelegte Vertrag gutzuheißen, die Bürgergemeinde Basadingen aber einzuladen, auf eine beförderliche Ablösung der auf ihrem Vermögen noch haftenden Servituten Bedacht zu nehmen.
2. Mitteilung dieser Schlußnahme an den Bezirksrat Dießenhofen und an die Ortsvorsteherschaft Basadingen für sich und zu Handen der Gemeinde.

Frauenfeld, den 13. Mai 1870

Der Präsident des Regierungsrates:  
*Labhart*

Der Staatsschreiber:  
*Guhl*

*B) Wer ist zum Bezuge des Bürgernutzens  
berechtigt?*

Das Reglement über die Organisation und die Verwaltung der Bürgergemeinde Basadingen vom 27. August 1946 bestimmt darüber im Abschnitt 6:

§ 24. Der Reinertrag des Gemeindevermögens ist nach Abzug der Verwaltungskosten unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften vor allem für öffentliche und gemeinnützige Zwecke, sowie zur Entrichtung des Bürgernutzens zu verwenden.

§ 25. Der Nutzungsanspruch aus dem Ertrag des Bürgergutes steht den anteilberechtigten Bürgern (Bürgerinnen) und ihren volljährigen Söhnen und Töchtern zu, sofern sie in der Ortsgemeinde Basadingen ihren Wohnsitz haben.

§ 26. Es haben zu beziehen:

Den vollen Bürgernutzen, bestehend aus maximal 100 Wellen und 2 Ster Scheitholz:

1. Verheiratete Bürger mit eigenem Haushalt, das heißt, die eine Wohnung inne haben und eigenen Rauch führen;

2. Witwer und Witwen, welche mit ihren Kindern eigenen Haushalt führen und Wohnung haben;

3. Die beiden Pfarrpfünden, sowie die festangestellten Lehrer.

§ 27. Eine Teilnutzung, bestehend aus maximal 50 Wellen und 2 Ster Scheitholz, haben zu beziehen: Witwer, Witwen, sowie Bürger und Bürgerinnen, die einen eigenen Haushalt führen.

30. August 1946

Der Bürgerpräsident: Rudolf Möckli

Der Bürgerschreiber: Adolf Ott-Beugger

*C) Register der im stimmfähigen Alter stehenden  
und im Heimatdorf wohnhaften Bürger pro 1958*

So ein Bürgerregister ist gar keine trockene und belanglose Aufzählung von Namen, wie es wohl den Anschein hat. Da finden wir einmal die Bürgergeschlechter und ihre Verbreitung, das Alter, den Zivilstand, etwa auch den Beruf oder das Amt. Vergeblich suchen wir darunter diesen oder jenen Verwandten oder lieben Schulkameraden, mit dem wir aufgewachsen sind. Manche sind schon gestorben, andere ausgewandert. Wo mögen sie wohl sein und wie mag es ihnen gehen? Ganze Jahrgänge fehlen.

Das älteste erhaltene Bürgerregister von 1823 nennt 17 Geschlechter. Damals gab es: 6 Breitler, 5 Forster, 2 Fröhlich, 11 Gräser, 2 Itel, 15 Keller, 4 Koch, 16 Möckli, 2 Monhart, 9 Ott, 1 Peter, 12 Reutimann, 10 Schmid, 1 Schuhmacher, 3 Wild, 3 Wittmer, 2 Zahn.

1938 kennt das Familiennamenbuch der Schweiz bereits 32 Bürgergeschlechter und die neueste Zählung vom Jahre 1958 verzeichnet sogar deren 72. Bürgerinnen, welche mit Ausländern verheiratet gewesen sind, wurde wieder ihr altes Heimatrecht zuerkannt. Nur so ist die heutige große Geschlechterzahl zu erklären.

Dem Zivilstandsbeamten, Herrn Ernst Keller, schulde ich Dank für die Durchsicht des Registers, ebenso Herrn August Keller, Gemeinderatsschreiber.

1896 Brändli-Ragosch Hans, Pfarrer  
 1874 Breitler-Schmid Karl, Belzhalden  
 1883 Breitler-Roost Alfred  
 1909 Breitler Siegfried  
 1912 Breitler Paul, z. roten Haus, Weibel  
 1918 Breitler-Keller Alfred, Förster  
 1920 Breitler-Schmid Adolf, Belzhalden  
 1921 Breitler-Del Olivo Otto  
 1923 Breitler-Ulmann Arnold, z. roten Haus  
 1898 Bölsterli-Gräser Edwin  
 1928 Bölsterli Rolf  
 1881 Forster-Zahn Rudolf  
 1896 Forster-Keller Martin, Lehrer  
 1902 Forster-Straßer Rudolf  
 1903 Forster-Löhle Hermann, Schneider  
 1906 Forster-Schmid Willy  
 1914 Forster-Angehrn Rudolf  
 1931 Forster-Düringer Hermann  
 1935 Forster Fritz  
 1937 Forster Jakob  
 1901 Frank-Keller Adolf  
 1938 Frank Gerhard  
 1893 Fröhlich-Leibundgut Heinrich  
 1903 Fröhlich-Ott Walter  
 1928 Fröhlich-Schmid Jakob  
 1932 Fröhlich Rudolf d. Jakob  
 1937 Fröhlich Heinrich d. Heinrich  
 1921 Gagg-Engesser Eugen, z. Traube  
 1901 Gerlach-Güntert Ernst  
 1903 Gerlach-Menzi Robert  
 1909 Gerlach Xaver d. Xaver  
 1910 Gerlach Jean d. Jean  
 1913 Gerlach Reinhard d. Xaver  
 1913 Gräser-Marti Ernst  
 1879 Gnädinger-Keller Robert  
 1881 Itel Ernst, Ziegler  
 1907 Itel-Baumgartner Paul, Schreiner  
 1919 Itel-Bommer Julius  
 1927 Itel-Ferraglio Hermann  
 1937 Itel Armin, Schreiner  
 1874 Keller-Eberle Gustav  
 1889 Keller-Ott Ernst, Schulpfleger

- 1894 Keller-Schmid August, Gemeinderatsschreiber  
 1895 Keller-Rütimann Adolf, Baumeister  
 1899 Keller-Kalt Hermann, z. Grünau  
 1900 Keller-Fürst Oskar, z. Löwen  
 1901 Keller-Kaiser Wilhelm  
 1901 Keller-Gagg Hieronymus  
 1902 Keller-Kenner Oswald  
 1904 Keller-Ott Otto, Verwalter  
 1905 Keller-Schmid Ernst  
 1905 Keller-Keßler Karl  
 1908 Keller-Herren Oskar  
 1909 Keller-Wieland Johann  
 1909 Keller-Knupfer Arnold, z. Neuhof, Bürgerkassier  
 1912 Keller-Wetter Engelbert  
 1913 Keller-Keller Bruno  
 1913 Keller-Marti Albert  
 1918 Keller-Lütschg Paul  
 1918 Keller Reinhard d. Oskar  
 1919 Keller-Schneble Walter  
 1923 Keller-Brunschweiler Adolf, Baumeister  
 1923 Keller Albert d. Arnold  
 1933 Keller Martin, z. Löwen, Elektriker  
 1935 Keller-Krutzler Adolf  
 1937 Keller Alfons  
 1938 Keller Paul d. Otto  
 1913 Lippl-Keller Ernst, Chauffeur  
 1908 Maier-Sutter Karl  
 1877 Möckli-Ott Josef  
 1881 Möckli-Breitler Johann, Baumgärtner  
 1887 Möckli-Ott Rudolf, z. Schwanen, Bürgerpräsident  
 1895 Möckli-Wepf Hans, Sägerei  
 1896 Möckli-Chiandetti Theophil  
 1897 Möckli Jean, Küfers  
 1901 Möckli-Ott Hans, Kassier  
 1903 Möckli-Iten Franz, Chauffeur  
 1904 Möckli-Oehler Karl  
 1907 Möckli-Chiandetti Beda, Bäcker  
 1907 Möckli-Müller Julius  
 1908 Möckli-Keller Hans, Baumgärtner  
 1909 Möckli-Keller Edwin  
 1901 Möckli-Niedermann Gottfried  
 1911 Möckli-Bär Otto, Küfer



1910 Möckli-Konzili Eugen  
 1928 Möckli Rudolf, Säger  
 1930 Möckli-Heinzelmann Martin  
 1934 Möckli Edwin d. Edwin, Schreiner  
 1937 Möckli Julius d. Julius  
 1938 Möckli Armin d. Eugen  
 1885 Ott-Höppli Ernst, Maurer  
 1889 Ott-Märki Rudolf, Mechaniker  
 1892 Ott-Keller Adolf  
 1898 Ott-Meier Jakob, z. Linde, Wagner  
 1900 Ott-Kolb Arnold  
 1900 Ott-Traeg Otto, z. Sonnenblick  
 1902 Ott-Schmid Otto, Rudolfs  
 1906 Ott-Beugger Adolf  
 1908 Ott-Fink Fritz  
 1909 Ott-Rütimann Jean, Schmied  
 1913 Ott-Keller Jean, Konsumverwalter  
 1917 Ott-Knutti Heinrich, Bürgerschreiber  
 1917 Ott-Frieker Adolf, Schreiner  
 1918 Ott-Klancnik Martin, z. Landhaus  
 1918 Ott-Hablützel Walter  
 1923 Ott-Bischofsberger Gottfried  
 1927 Ott-Maly Martin, z. Steig  
 1928 Ott Paul d. Rudolf, Mechaniker  
 1929 Ott Ernst, Maurer  
 1930 Ott-Kirchhofer Otto, z. Sonnenblick  
 1931 Ott-Brütsch Jakob, Wagner  
 1932 Ott Walter d. Otto, Rudolfs  
 1934 Ott Alphons, z. Linde  
 1887 Rütimann-Inderbitzin Jos., z. Kollbrunnen  
 1893 Rütimann-Kupferschmid Paul  
 1898 Rütimann-Rotach Ernst, Elektriker  
 1906 Rütimann-Ott Jean, z. Kreuzweg  
 1910 Rütimann-Goldinger Arnold, Baumeister  
 1911 Rütimann-Breitler Arthur, Vizevorsteher  
 1914 Rütimann-Meier Paul  
 1917 Rütimann-Keller Johann  
 1918 Rütimann Arnold d. Arnold  
 1928 Rütimann-Keller Arnold  
 1930 Rütimann-Roth Othmar, z. Kollbrunnen  
 1932 Rütimann-Häusler Hermann, Baumeister  
 1934 Rütimann Paul d. Paul

1938 Rütimann-Frei Walter  
 1877 Schmid-Möckli Jean, a. Gemeindeammann  
 1878 Schmid-Forster Robert, z. Landhaus  
 1881 Schmid-Neidhart Ernst, a. Staatsstraßenwart  
 1890 Schmid-Schmid Adolf  
 1898 Schmid-Keller Edwin, Mechaniker  
 1901 Schmid Reinhard d. Alfred  
 1903 Schmid-Gagg Hans, Gem'ammann und Ortsvorsteher  
 1903 Schmid-Forster Oskar, Armenpfleger  
 1904 Schmid-Angehrn Walter  
 1906 Schmid-Bartholdi Arnold, Fuhrhalter  
 1909 Schmid-Helfenstein Leo  
 1916 Schmid-Rieser Max  
 1918 Schmid-Rütimann Walter, Versicherungsinspektor  
 1921 Schmid Luzi, z. Landhaus  
 1921 Schmid-Möckli Josef  
 1922 Schmid Adolf, Kassier  
 1924 Schmid Robert d. Arnold, Maurer  
 1931 Schmid-Kirchmaier Edwin, Metzger  
 1932 Schmid Otto d. Edwin, Mechaniker  
 1933 Schmid Martin, Spengler  
 1933 Schmid Oskar, Elektriker  
 1936 Schmid Emil, Spenglers  
 1937 Schmid Erich, Bautechniker  
 1938 Schmid Otto d. Otto, z. Sommerau  
 1884 Schüepp-Wohlfahrt Alfred  
 1879 Speißegger-Ott Konrad, a. Bürochef SBB  
 1882 Wiederkehr-Bürgin Jean, z. Hueb, a. Werkmeister  
 1895 Wiederkehr-Maier Ernst, Viehinspektor  
 1896 Wiederkehr-Steiner Eugen  
 1898 Wiederkehr-Schneider Theophil  
 1906 Wiederkehr Otto, Ziegler  
 1922 Wiederkehr Walter d. Jean, z. Hueb  
 1931 Wiederkehr Karl d. Theophil  
 1936 Wiederkehr Fritz d. Theophil  
 1887 Zahn-Rütimann Gottfried  
 1914 Zahn-Neidhart Arthur, z. Königshof  
 1923 Zahn-Möckli Martin d. Gottfried, Friedhofvorsteher

*Und wie heißen unsere auswärtigen Bürgerinnen  
und Bürger?*

Baumann	Himmelspach	Riege
Baumgartner	Jenni	Reiter
Bilski	de Jonchere	Roth
Boye	Krauer	Rothen
Braun	Kübler	Rüttimann
Brunner	Laurent	Scheidegger
Brütsch	Lorenz	Schieß
Cibien	Luber	Schröter
Covi	Lutosch	Simeck
Deck	Meister	Stafforte
Dieterle	Mogul	Stäuble
Dukkers van Emden	Monfleury	Uecker
Ebermayer	Monhart	Vimić
Egli	Morgan	Waldsburger
Frei	Naeff	Wick
Güntner	Neuweiler	Wiedenkeller
Haiber	Osterwald	

*D. Die Bürgergemeinde als Wohltäterin*

„Wohltun trägt Zinsen“. Wenn wir dieses Sprichwort auf Basadingen anwenden, dann in dem Sinne, daß durch die vielen freiwilligen Beiträge der Bürgergemeinde an Orts-, Schul- und Kirchgemeinde, an Korporationen, Vereine und Private Werke geschaffen werden konnten, die ohne die tatkräftige Mithilfe eben unserer Bürgergemeinde niemals zustande gekommen wären. Und wenn schon, dann nur unter kaum tragbaren Steuerlasten für unsere industriearme Gemeinde.

Dankbar wollen wir dies anerkennen und anhand der in den Gemeindearchiven aufbewahrten Akten, die aber leider gerade für die Bürgergemeinde lückenhaft sind, bekanntgeben. Die Zusammenstellung kann demgemäß nicht vollständig sein, umfaßt aber doch einen großen Teil der Schenkungen:

*a) Beiträge an die Ortsgemeinde:*

1.	von 1894—1904 an Schalenbau, Kanalisation und Wasserleitung . . . . .	67 300 Fr.
2.	von 1908—17 an die Wasserbauschuld (Stammerleitung) . . . . .	140 300 Fr.
3.	von 1935—39 an d. Bachkorrektionschuld	12 700 Fr.
4.	von 1919—35 an die Frondienstauslagen .	13 400 Fr.
5.	von 1922—23 an die Rechnungsdefizite .	8 000 Fr.
6.	1920 an die Anschaffung eines Leichenwagens . . . . .	700 Fr.
7.	1931 an den Schlachthausumbau und alte Käserei . . . . .	4 200 Fr.
8.	1904 und 1918 an Bauten . . . . .	4 400 Fr.
	total	<u>251 000 Fr.</u>

*b) Beiträge an die Schulgemeinde:*

1.	1874 Auslösung des Holzservituts für das Heizen der Schullokale . . . . .	5 000 Fr.
2.	1885 an den Schulhausneubau . . . . .	36 500 Fr.
3.	1907 an das Jugendfest . . . . .	500 Fr.
4.	1907 an das Rechnungsdefizit . . . . .	220 Fr.
5.	1925 an den Projektionsapparat . . . . .	300 Fr.
6.	1928 an die Abortumbaute . . . . .	4 000 Fr.
7.	1932—38 an die Schülerreisekasse . . . . .	900 Fr.
	total	<u>47 420 Fr.</u>

*c) Beiträge an beide Kirchgemeinden:*

1.	1840—44 die neue Kirche gebaut und bezahlt, samt Bauplatz (19 128 Gulden Barauslagen) . . . . .	40 500 Fr.
2.	1872 an das neue evangelische Pfarrhaus in der Kirchgasse . . . . .	2 000 Fr.
3.	1920—21 an die Kirchenheizung und den Orgelumbau . . . . .	15 000 Fr.
4.	1924 an die Kirchenfundamentierung . . . . .	6 440 Fr.
5.	1929 Friedhofverschönerung und -brunnen . . . . .	440 Fr.
		<u>64 380 Fr.</u>

	64 380 Fr.
6. 1935 an die Kirchen-Innenrenovation . . .	1 900 Fr.
7. 1935 an die Friedhoferneuerung . . .	620 Fr.
8. 1946 an die Außenrenovation unserer pa- ritätischen Kirche . . . . .	35 000 Fr.
total	<u>101 900 Fr.</u>

*d) Beiträge für verschiedene Zwecke:*

1. 1914—19 erhielten die Wehrmänner 60 Rp. Soldzulage für jeden Tag Aktivdienst	9 300 Fr.
2. 1919 dem Männerchor als Jubiläumsgabe	400 Fr.
3. 1923 demselben an die neue Fahne . . .	500 Fr.
4. 1923—31 an die Schießvereine für Schützenhaus und Schießanlage . . .	7 800 Fr.
5. 1920—38 gemäß „Zusammenstellung der Rechnungsabschlüsse 1885—1938“ im Bür- ger-Archiv . . . . .	122 300 Fr.
In die Zehntausende gehen die Zuwen- dungen an Drainagekorporationen u. a. m.	
b. 1920—38 an Neu- und Umbauten von Bürgerhäusern . . . . .	31 730 Fr.
7. 1932 an den Samariterverein . . . . .	150 Fr.
8. 1935 an den Turnverein für die neue Fahne . . . . .	300 Fr.
9. 1945 an die Schweizerspende bei Kriegs- ende . . . . .	200 Fr.
total	<u>172 680 Fr.</u>

*Zusammenstellung*

a) Beiträge an die Ortsgemeinde . . . . .	251 000 Fr.
b) Beiträge an die Schulgemeinde . . . . .	47 420 Fr.
c) Beiträge an die beiden Kirchengemeinden	101 900 Fr.
d) Beiträge für verschiedene Zwecke . . .	172 680 Fr.
total	<u>573 000 Fr.</u>